



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Nekropole von Is Pirixeddus

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Askos

Der *Askos* wurde in Grab 10 AR der Nekropole von *Sulky* gefunden und sie gehört zu den Grabbeigaben, die auf die Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. datiert werden können.

Das Exemplar (Abb. 1-2) gehört dem Typ der ornithomorphen Behälter an und es weist drei Füße auf, einen vorderen und zwei hintere; der Körper ist gestreckt, mit einem hohen Hals sowie einem kleinen Kopf mit abgerundeter Spitze, die den Schnabel mit Ausguss darstellt. An der Rückseite des Kopfes beginnt der Henkel, der in der Mitte des Körper angesetzt ist und mit der Ausgussöffnung verbunden ist, ausgestattet mit einem kleinen Trichterhals.



Abb. 1 - Ornithomorpher *Askos* aus *Sulky*. Archäologisches Stadtmuseum „F. Barreca“
(Foto von Unicity S.p.A.).



Abb. 2 - Ornitomorpher *Askos* aus *Sulky*. Archäologisches Stadtmuseum „F. Barreca“
(Foto von Unicity S.p.A.).

Das hintere Ende des *Askos* weist eine spitze Form auf, die den Schwanz des Vogels darstellt. Die gesamte Form der Vase weist ein Dekor mit schwarzem und weißem Lack auf der roten Fläche der Terrakotta auf. Die Körperteile des Vogels, die Flügel, die Brust und der Kopf werden durch einen schwarzen Rand hervorgehoben, weiß ausgefüllt sowie mit einem weiteren schwarzen Lack zur stilisierten Darstellung des Gefieders mit kleinen Punkte und schrägen Linien. Außerdem sind am Henkel die typischen horizontalen Linien im Wechsel von schwarzem und weißem Lack vorhanden.

Eine weitere ornithomorphe *Askos*, die in *Sulky* gefunden wurde, wird im Archäologischen Nationalmuseum von Cagliari aufbewahrt und sie weist die Form einer Taube auf (Abb. 3): Im Unterschied zu den anderen Exemplaren sind die Körperteile des Tiers nicht durch eine Zeichnung auf der Oberfläche hervorgehoben.

Der phönizisch- punische zoomorphe *Askos* wurde angeregt durch den gleichen Vasentyp aus zypriotischer und philistischer Produktion zwischen 1200 und 1050 v. Chr. und er

ist vertreten im Kontext von Bestattungen, Heiligtümern (wie den *Tophet*) sowie Wohnhäusern. In Sardinien wurde eine Vielzahl von verschiedenen Formen gefunden: recht weit verbreitet ist die Pferdeform (Abb. 4) und die Rindform (Abb. 5). Außerdem ist die Terrakotta nicht das einzige verwendete Material: Es wurden auch *Askoi* aus Bronze gefunden (Abb. 6).



Abb. 3 - Der *Askos* di *Sulky* mit Taubenform. Archäologisches Nationalmuseum von Cagliari (von <http://www.isoladisardegna.com/fenici/askos-a-forma-colomba.html>).



Abb. 4 - Askos mit Pferdeform und Reiter. Antiquarium Arborese in Oristano (von <http://museisardegna.blogspot.it/2011/11/antiquarium-arborese.html>).



Abb. 5 - Askos mit Rindform aus Mozia. Archäologisches Museum Mozia „G. Whitaker“ (von <http://web.tiscalinet.it/fondazione whitaker/Mozia/dir/vasi.htm>).

Wie auch bei unserem Exemplar festgestellt werden kann, folgen die punischen Materialien getreu den ägäischen und zypriotischen Originalen. Die primäre Funktion war die Aufnahme von Flüssigkeiten oder wahrscheinlicher von Salben; diese Hypothese wird durch das Vorhandensein einer Öffnung mit kleinen Löchern auf der Rückseite belegt, die zum Filtrieren von duftenden Kräutern verwendet wurde.



foto tratta da internet

Abb. 6 - Askos aus Bronzeblech aus dem Nuraghendorf Sa Sedda e Sos Carros (von <http://www.lamiasar-degna.it/files/storia-fenici.htm>).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Cinzia Olianas

■ Bibliographische Abkürzungen

- BARTOLONI 2007 P. BARTOLONI, *Il museo archeologico comunale "F. Barreca" di Sant'Antioco*, Sassari 2007
- CINTAS 1970 CINTAS P., *Manuel d'archéologie punique I*, Paris 1970.
- MUSCUSO 2008 S. MUSCUSO, *Il Museo "F. Barreca" di Sant'Antioco: le tipologie vascolari della necropoli di Sulky = Sardinia Corsica et Baleares Antiquae*, Sassari, VI, 2008, pp. 9-39.

■ Zeitschriften und Magazine

- SARDINIA, CORSICA ET BALEARES ANTIQUAE** *Sardinia, Corsica et Baleares Antiquae. An International Journal of Archaeology*, Sassari, I, 2003 e ss.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a